

# Mit Tatkraft und persönlichem Einsatz

## Kommunale Verdienstmedaille für Stadträte – Regierungspräsident würdigt ehrenamtliches Wirken

■ **BAD KISSINGEN/ WÜRZBURG.** Drei Persönlichkeiten aus Bad Kissingen hat Bayerns Innenminister Dr. Günther Beckstein die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen. Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer händigte am Mittwoch Orden und Urkunden an Stadträtin Dr. Dorothea Hildenbrand-Zierhut (Freie Wähler), die Stadträte Johannes R. Köhler (CSU) und Norbert Paulus (SPD) aus.

Seit den 50er Jahren gilt die Verdienstmedaille als Zeichen der Anerkennung hohen politischen Interesses und herausragender Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der öffentlichen Verwaltung auf Gemeinde- und Landkreisebene. Dabei zählten „Tatkraft und persönlicher Einsatz“, sagte der Regierungspräsident. Demokratie lebe vom Engagement der Bürger vor Ort. Es würden weiterhin Frauen und Männer gebraucht, die die Ärmel aufkremeln und von sich aus sehen, was getan werden muss, ohne viel Aufhebens davon zu machen.

### In vielen Funktionen tätig

Dr. Hildenbrand-Zierhut ist seit 1978 Mitglied des Stadtrats von Bad Kissingen. Sie ist in den Ausschüssen für Kultur, Bil-

dung, Familien und Soziales tätig. Seit 1990 ist sie Mitglied des Seniorenbeirats, Stadtratsbeauftragte für Senioren, gehört dem Sportbeirat an. Außerdem arbeitet sie im Ausschuss Gesundheitsstandort und Marketing mit. Vor allem die Anliegen älterer Menschen bilden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit. Ihr ehrenamtliches Engagement beschränkt sich nicht auf den Stadtrat. So versucht sie als Vor-

sitzende des Kneipp-Vereins, Kinder für eine gesunde Lebensweise zu begeistern. Seit 25 Jahren leitet sie eine Selbsthilfegruppe krebserkrankter Frauen. Außerdem ist sie 2. Vorsitzende des Hospizvereins und Kreisrätin. Die Geehrte bilde „eine Brücke von den Vereinen zu politischen Gremien in Stadt und Landkreis“, sagte Dr. Beinhofer. Ebenfalls seit 1978 ist Johannes Köhler Mitglied des Bad Kis-

singer Stadtrates; „das war offensichtlich ein gutes Jahr für die Stadt“, so Dr. Beinhofer. Köhler ist seit 1990 Stadtratsbeauftragter für Kunst und Kultur sowie Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Vor allem bei der Erfüllung seiner Tätigkeit für die Kultur sei ihm seine musische Begabung zugute gekommen. Hauptberuflich ist der Geehrte erfolgreicher Komponist und Förderer des musikalischen

Lebens, der Erlöse seiner Werke großzügig für soziale Einrichtungen verwendet hat. So seien in zwölf Jahren 800 000 Euro Spenden an nationale und internationale Einrichtungen geflossen. Darüber hinaus war Köhler lange Schatzmeister des Roten Kreuzes, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe sowie Gründer und Initiator des Kissinger Kunst- und Kulturkreises.

### Sachbezogen und ehrlich

Auch Norbert Paulus wurde 1978 erstmals in den Stadtrat gewählt und ist seit 1990 SPD-Fraktionssprecher. Er ist Mitglied im Bau-, Rechnungsprüfungs- und Geschäftsordnungsausschuss. Seit 2002 ist er auch für den Gesundheitsstandort und das Marketing mitverantwortlich. Dr. Beinhofer bescheinigte ihm „sachbezogene, konsequente, ehrliche und zielgerichtete Stadtratsarbeit“. Paulus scheue dabei nicht die Auseinandersetzung in der Sache und sei an wichtigen Entscheidungen zur Entwicklung der Kurstadt beteiligt gewesen. Der Regierungspräsident erwähnte „KissSalis“-Therme, Kunst und Kultur, die Schaffung des Jugendzentrums, die behutsame Einbindung der Stadtteile ohne Profilverlust sowie die Förderung des Kur- und Fremdenverkehrs auf allen Gebieten. wkn



Mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze würdigte der Freistaat Bayern am Mittwoch das langjährige Wirken von drei Bad Kissinger Stadträten (von links): Bürgermeister Alfred Wacker, Norbert Paulus, Dr. Dorothea Hildenbrand-Zierhut und Johannes Köhler, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer und stellvertretender Landrat Eberhard Gräf.

Foto/Text: wkn